

# **GBERAUCHSANWEISUNG ZEITSCHALTUHR**

## **12/24 VOLT DC**

Batterieklemmen rot = „+“ (Plus) und schwarz = „-“ (Minus) an Batterie anklammern.

Mit feinem Stift die „Res.“ – Taste drücken (alle Einstellungen werden daraufhin gelöscht)

Nach ca. 3 Sekunden es erscheint das Eingabefenster.

**Funktionstest** durchführen mit angeklebter Batterie. Es erscheint auf dem Display die Nr. 1 mit Halbkreis links unten. Drücken Sie die Taste Handsymbol ganz links, die Steuerung arbeitet jetzt im Dauerbetrieb im Flip-Flop Modus der Steuerung ZK 810 – Füttern – Pause – Füttern Pause... usw. bis Sie wieder die Taste mit dem Handsymbol ganz links unten drücken.

### **Einstellen der Uhrzeit:**

Drücken Sie die Taste „Menu“ – dann anschließend auf „o.k“ – es erscheint blinkend die Uhrzeit – aktualisieren Sie die Stunden mit drücken der „+“ und „-“, Taste – drücken dann „ok“ – dann die Minuten, drücken dann „ok“.

### **Programmieren: - Einschaltzeit – Ausschaltzeit**

#### **Einschaltzeit:**

Im Anschluss an die Uhrzeit erscheint die Anzeige Prog 01 und ein schwarzer Punkt im Halbkreis – dies ist die Einschaltzeit – Prog 01 blinkt drücken Sie „ok“ und geben wie schon vorherbeschrieben bei der Uhrzeit Einstellung nun Ihre Einschaltzeit ein – als Beispiel: 06:00 – zusätzlich Pfeil links blinkend auf der Zahlenreihe 1 bis 7 – das sind die Wochentage programmieren Sie diese gleich mit ein beachten Sie dabei den Pfeil – drücken Sie dann „ok“.

#### **Ausschaltzeit:**

Im Anschluss an die Einschaltzeit erscheint Prog 02 – Uhrzeit blinkend – geben Sie die Uhrzeit ein wann die Fütterung beendet werden soll z.B. 18:00 – der Halbkreis unten ist leer zeigt somit die Ausschaltzeit an – drücken Sie die Taste „ok“. (siehe auch Probeeinstellung der Zeitschaltuhr auf die genannten Basisdaten)

Dies wiederholen Sie nun für alle 7 Tage – Einschaltzeit – Ausschaltzeit – die Uhr wäre nun programmiert. Sie können auch einen Tag weglassen – Fütterpause oder zwei – je nach Ihrem Bedarf.

#### **Kontrolle: - der Ein – und Ausschaltzeit/en:**

Drücken Sie die Taste „Menu“ – dann 4 mal „ok“ – nun drücken Sie die linke Taste mit dem Handsymbol – Sie können nun die eingestellten Zeiteinstellungen Bis zum Prog 20 durchdrücken und kontrollieren. Etwaige Voreinstellungen des Herstellers oder falsch eingegebene Parameter können dann sofort korrigiert werden. Nach Korrektur immer die Taste „ok“ drücken.

### **Batteriewechsel:**

Diese Zeitschaltuhr verfügt über eine Gangreserve. Alle eingestellten Daten bleiben erhalten. Sie müssen also nicht nochmals alles neu einstellen nach einem Batteriewechsel. Auch ohne angeschlossene Batterie 12 –oder 24 V D.C. kann die Zeitschaltuhr programmiert werden. Nur zum programmieren – der ZEITSCHALTUHR, die Steuerung ZK 810 startet nicht.

### **Batteriekapazität:**

Eine 24 Volt/ 44 Ah handelsübliche Autobatterie o.ä. im neuen Zustand und voll geladen und bei einer täglichen Fütterung von ca. 10 kg – versorgt diese Batterie Ihren Futterautomaten weit über 3 Monate bis diese dann wieder erstmals nachgeladen werden muss.

### **Technische Daten:**

Betriebsspannung: 12 bis maximal 30 Volt D.C. – Spannung variabel wählbar

Empfehlung: 24 Volt D.C.

Stromaufnahme: 3,6 Ah je Ausgang (bei 12 Volt D.C.)

Eingangssicherung: 10 A

Ausgangssicherung: 3 x 3,15 A (5x20mm)

Anschlussklemmen: Batterieklemmen ROT + (plus) , SCHWARZ - (minus)

Zeitschaltuhr: + 3,2 V DC

Einkanal-Ansteuerung, Ausschaltbefehle haben Vorrang vor Einschaltbefehlen

### **Programmier-Information:**

Die Zeitschaltuhr kann mit 10 Ein – und 10 Ausschaltzeiten : Prog 01 = Ein – Prog 02 Aus ...usw. pro Tag angesteuert werden.  
Wochentag Nr. 1 bis 7 – beginnend mit Montag Nr.1 – endet bei Sonntag Nr.7

### **Weitere Programmier - Möglichkeiten:**

entnehmen Sie bitte aus beiliegendem Datenblatt des Herstellers der Zeitschaltuhr.

### **Sicherheitshinweise:**

Der Anschluß und die Montage elektrischer Geräte darf nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Eingriffe und Veränderungen am Gerät führen zum Erlöschen des Garantieanspruchs.

Beachten Sie Ihre nationalen Vorschriften und die jeweiligen Sicherheitsbestimmungen.